

letzterem fanden sich auch einige Otoliten, wenige Pleurotomen, Nassae, Naticae, einige Nuculae und Fragmente von Korallen.  
Sr.

**Neue fossile Mollusken.** Unter den bei Sassello von Piemont im Unter-Miocän aufgefundenen und von Ristori (Boll. Soc. geol. ital. VII. 3., Roma 1889) beschriebenen Fossilien finden wir *Neptunus convexus* n. sp., welches am meisten dem *N. granulatus* aus dem Mittel-Miocän von Sardinien ähnlich ist; — *Mursiopsis pustulosa* n. g. n. sp. Dieses genus hat die grösste Aehnlichkeit mit der fossilen Gattung *Calappilia* und mit der lebenden *Mursia*, von ersterer unterscheidet sich diese neue Gattung durch die Form des hinteren Theiles, der Schale, und von der *Mursia* durch die länglich dreilappige Schale. — *Ranina Aldrovandi*, welche Mil. Edw. und Bittner als zweifelhafte Species betrachten, da sie sehr leicht mit *R. Marestiana* verwechselt werden kann; — *Callianassa Canavarii* nähert sich der *C. Faujasi*, unterscheidet sich jedoch von dieser durch eine elegante Granulation an der äusseren und inneren Seite der Oberfläche, eine Punktirung des inneren Randes der Scheere etc. etc.  
Sr.

---

## Bücherschau.

**Wossidlo, Leitfaden der Mineralogie und Geologie.** Berlin 1889. Weidmann'sche Buchhandlung. Preis geb. 3 Mk.

Ein für höhere Lehranstalten passender Leitfaden der Mineralogie hat bisher gefehlt. Wenigstens hat Ref., der selbst an einem Realgymnasium diesen Unterricht in der Obersekunda ertheilt, bisher kein ihm für genannte Stufe passendes Lehrbuch gefunden. Werke, wie die von Quenstedt oder Naumann, sind bei der so sehr beschränkten Zahl der Stunden (eine wöchentlich) viel zu umfangreich, während die Mehrzahl der kleineren Leitfaden fast durchgängig keine Rücksicht auf das für eine höhere Stufe entschieden nothwendige Naumann'sche System der Krystallographie nehmen. Diese Lücke füllt nun Wossidlo's Werk, das aus einer langjährigen Erfahrung herausgewachsen ist, in mustergültiger Weise aus. Gerade die Krystallographie, die mit ihrer eigenthümlichen Bezeichnungsweise für die einzelnen Formen, mit ihren Anforderungen an das Vorstellungsvermögen bei combinirten Krystalcomplexen, mit ihren verwickelten hemiedrischen und Zwillingsbildungen dem

Anfänger stets grösste Schwierigkeit bereitet, ist hier in einer so klaren und, ich möchte sagen, schmackhaften Form dargestellt, dass gewiss Lehrer und Schüler Freude bei der Benutzung des Buches empfinden werden, und der Unterricht wird — wenn anders die Schule im Besitz einer guten Mineralien-Sammlung ist — auch bei der jetzt so sparsam zugemessenen Zeit fruchtbringend sein können. Anders verhält es sich nun allerdings mit dem zweiten, geologischen Theile des Buches. Für diesen ebenfalls sehr instructiv geschriebenen und mit vorzüglichen Abbildungen ausgestatteten Abschnitt bleibt nach dem jetzigen Lehrplane auf der Schule wohl keine Zeit. Vielleicht wäre es daher aus rein praktischen Gründen angezeigt, den ersten Abschnitt separat erscheinen zu lassen, wodurch auch bei einem geringeren Preise die Einführung an Schulen gewiss erleichtert würde.

Huth

**Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftl. Vorträge,**  
herausgegeben von R. Virchow. Hamburg 1889. Verlagsanstalt und Druckerei A.-G.

Von der bekannten, früher von Virchow und Holtzendorff herausgegebenen Sammlung liegen uns neuerdings aus der vierten Serie vor: Heft 73 Thommen, Unser Kalender, und Heft 74 Röttger, Erdbeben. Preis à 1 Mk. „Auf dem mit dem Wappen der Zünfte verzierten Basler Kalender des Jahres 1888“, sagt der Verfasser der ersten Broschüre, „befindet sich folgender umfangreiche Titel: Basler Kalender auf das Jahr 1888. Von der Erschaffung der Welt 5858, von der Sintfluth 4201 Jahre; ist ein Schaltjahr. Die güldene Zahl ist 8, der Sonnenzirkel 21, die Römer-Zinszahl 1.“ An diesen Titel reiht er nun zunächst eine Menge von Fragen an, deren Beantwortung wohl zahlreichen Laien erwünscht und interessant sein dürfte. — Der Verfasser der zweiten Brochüre eröffnet uns eine bedenkliche Perspective, indem er uns Katastrophen ankündigt, welchen die Erde entgegengeht, „wie sie es in den letzten anderthalb Jahren gethan hat, von denen jede einzelne sonst die Erinnerung eines Jahrhunderts oder eines Menschenalters ausfüllt, die jetzt aber Schlag auf Schlag kommen.“ Hoffentlich sieht der Verfasser hierin zu schwarz; denn die schnelle telegraphische Meldung auch der fernsten Erdbeben und die Registrirung auch der geringsten Erdstösse bei der jetzigen Vollkommenheit der seismographischen Apparate lässt es leicht erscheinen, als ob die Zahl der Erdbeben in stetem Wachsen begriffen sei,

Huth.

**Prahl, Kritische Flora der Provinz Schleswig-Holstein,** des angrenzenden Gebiets der Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstenthums Lübeck. 1. Theil. Kiel 1888. Paul Toeche. Preis geb. 2,80 Mk.

Verfasser hatte seit etwa 17 Jahren Material zu seiner Flora gesammelt und durch mehrfache Veröffentlichungen auf diesem Felde bereits genügend seine Befähigung für diese Arbeit bewiesen, als plötzlich von anderer Seite eine Flora dieser Gegend erschien, die aber mehrfach, besonders aber von Professor Ascherson in den Verhandl. des Botan. Vereins der Provinz Brandenburg, eine vernichtende Kritik erfuhr. Dies veranlasste nun den Verfasser, mit seiner „kritischen“ Flora hervorzutreten. Vorläufig allerdings erscheint nur der erste Theil: „Schul- und Exkursionsflora“. Derselbe bringt zunächst eine, an kein bestimmtes System gebundene Tabelle zum Bestimmen der Gattungen der Phanerogamen und Gefässcryptogamen. Dann folgt die Aufzählung und Bestimmung der wildwachsenden und verwilderten Arten nach dem Decandolle'schen System.

Hoffentlich lässt nun der zweite, für den Botaniker besonders wichtige Theil, welcher „das Vorkommen der Pflanzen möglichst genau angeben und zugleich eine historische Uebersicht über die Bestrebungen zur Erforschung der einheimischen Pflanzenwelt ergeben soll“, und zu welchem Dr. von Fischer-Benzon und Dr. E. H. L. Krause ihre Mitarbeit zugesagt haben, nicht mehr allzulange auf sich warten.

Huth.

**Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien.** Leipzig 1889. Wilh. Engelmann. Von dem jetzt rüstig geförderten III. Theile des von uns mehrfach gerühmten Werkes wollen wir heute nur das Erscheinen der 29. bis 32. Lieferung registriren. Die erste derselben bringt von **Pax** bearbeitet die Familien der Momimiaceae, Lauraceae und Hernandiaceae, sowie von **Prantl** und **Kündig** die der Papaveraceae; Lief. 30 enthält von **Engler** die Proteaceae und Loranthaceae, welche in der 32. Lief. ihre Beendigung finden; dieselbe Lief. enthält ferner von demselben Bearbeiter die Olacaceae, sowie von **Hieronymus** die Myzodendraceae, Santalaceae und Grubbiaceae. Lief. 31 endlich enthält von **Heimerl** die Phytolaccaceae und Nyctaginaceae, sowie die von **Pax** bearbeiteten Aizoaceae oder Ficoideae, wie sie meist genannt werden.

Huth.

**Amsel, Grundzüge der anorganischen und organischen Chemie.** Berlin 1888. R. Friedländer & Sohn. Preis 3,60 Mk.

Das vorliegende Buch soll besonders Medicinern, Pharmazeuten u. s. w. zu Repetitionen dienen, und wird, da es immer nur die Hauptsachen in gedrängter Kürze hervorhebt, diesen Zweck in den meisten Fällen erreichen. Zuweilen allerdings, besonders wo Verfasser den Boden der eigentlichen Chemie verlässt, wird seine Kürze Anlass zu bedenklichen Fehlern, z. B. wenn er gleich auf pg. 4 folgende Definition ohne irgend weitem Zusatz giebt: „Ein Krystall ist ein von ebenen Flächen begrenzter Körper.“ Das Hauptgewicht des Buches beruht auf einer recht eingehenden Behandlung der organischen Chemie, bei welcher auch die neueren Structurformeln genügende Berücksichtigung finden. Ein mehr als 20 Seiten füllendes Register erleichtert das Zurechtfinden besonders innerhalb der ungeheuren Menge der erwähnten organischen Verbindungen. Huth.

## Siebente Hauptversammlung u. Stiftungsfest des Naturwissenschaftl. Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt Montag, den 13. Mai 1889.

Der Vorsitzende, Herr Regierungs- und Medicinalrath Dr. Wiebecke, eröffnete die Sitzung mit der Proklamirung folgender neuen Mitglieder:

- 1082. Herr Seyfert, Lehrer, Forst N.-L.
- 1083. „ Böse, Apothekenbesitzer, Lieberose.
- 1084. „ Ausner, Steuerinspector, hier, Junkerstrasse.
- 1085. „ Hauffe, Kaufmann, Reppen.
- 1086. „ Lang, Weinhändler, hier, Junkerstrasse.
- 1087. „ Jung, Prediger, Neudamm.
- 1088. „ Humperdinck, Bergmstr., hier, gr. Scharnstr. 31c.
- 1089. „ Stegen, Telegraphensekretär, hier, Wilhelmspl. 24.
- 1090. „ Dr. Lühmann, Oberlehrer, Königsberg Nm.

Mit einem Rückblick auf die Geschichte des Vereins begann der Bericht des Schriftführers Dr. Huth über die Vereinsthätigkeit des letzten Jahres. Zu den zwei Ehrenmitgliedern und vier korrespondirenden Mitgliedern hat der Vorstand zwei weitere korrespondirende gewählt: Herrn Prof. Dr. Paul Ascherson in Berlin und Herrn Dr. Otto Zacharias in Hirschberg. Nominell zählt der Verein, da die Nummern der Ausgeschiedenen

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [7\\_1890](#)

Autor(en)/Author(s): Huth Ernst

Artikel/Article: [Bücherschau 66-69](#)